

René Wohlhauser

*Aus der Tiefe
der Zeit*

Ensemblefassung für Sopran, Bariton,
Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello

2019

René Wohlhauser

*Aus der Tiefe
der Zeit*

Ensemblefassung für
Sopran, Bariton,
Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello
auf ein dialogisches Gedicht des Komponisten

2019

Ergon 73, Nr. 2, Musikwerknummer 1918

Kompositionsauftrag des Fachausschusses Musik Basel-
Stadt und Baselland

Edition Wohlhauser, Selbstverlag
Schillerstraße 5, CH-4053 Basel

Weltweiter Vertrieb:

Schweizer Musikedition SME/EMS
Postfach 7851
6000 Luzern 7

www.musicedition.ch/sme/composers/58d.htm

Vorwort zu „Aus der Tiefe der Zeit“

Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert. Um Unsicherheiten auszuschließen, können manchmal trotzdem Auflösungszeichen erscheinen.

Accidentals only apply to the note they precede and to any immediate repetitions. However, to avoid ambiguity, natural signs are sometimes given.

Die Uraufführung von „Im Tempo der Wahrnehmung“ fand statt im Rahmen einer Tournee des „Ensembles Polysono“

Christine Simolka, Sopran
Anastasia Chulkowa, Flöte,
Andriy Bandurin, Klarinette,
Maria Ten, Violine,
Vladislav Smirnov, Violoncello,
René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung

und führte in folgende Konzertsäle:

- Sa, 25. Januar 2020, 20:00h: **Basel**, Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
- Sa, 01. Feb. 2020, 19:00h: **Berlin**, Elias-Kuppelsaal, Göhrener Straße 11
- Fr, 14. Feb. 2020, 19:00h: **Gelterkinden**, Musikschule, Rünenbergerstraße 35
- So, 16. Feb. 2020, 19:00h: **München**, Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5
- Sa, 22. Jan. 2020, 20:00h: **Bern**, Le Cap (Französische Kirche), Predigergasse 3
- Sa, 29. Feb. 2020, 19:30h: **Zürich**, Lavatersaal, St.-Peter-Hofstatt 6

Die vorliegende Partitur-Reinschrift wurde vom Komponisten hergestellt.

Bei diesem Werk handelt es sich um einen Kompositionsauftrag des Fachausschusses Musik Basel-Stadt und Baselland.

Aufführungsdauer: ca. 13 Min.

Text

Beim Text handelt es sich um ein dialogisches Gedicht des Komponisten aus dem Jahre 2019.

Die Zwischenkommentare sind immer leicht spöttisch und ironisch vorzutragen.

Aus der Tiefe der Zeit

1) Aus der Tiefe der Zeit

Wehen Düfte herauf,

Zwischenkommentar: Ach was, ach wo, warum? Wo schwappen sie denn?

Schwappen sie wirklich? Wo?

Und es kommen von weit

Die Gedanken zuhauf.

Zwischenkommentar:

Schräge Gedanken

geraten ins Wanken.

Schiefe Gedanken

sind auf der Flucht.

Und wo sind die Düfte?

Entweh'n der Grüfte

In tiefem Geklüfte?

In reißender Schlucht?

Beide: Zeit-Schlucht. Schlucht-Zeit.

2) Aus der Tiefe der Zeit

Schleicht die Sehnsucht herauf,

Zwischenkommentar: Na, dann schleiche mal. Schleiche dich!

Brennt dich weich und bereit,

Und sie raubt dir den Schnauf.

Zwischenkommentar:

Aha, int'ressant.

Welch Lamentieren!

Welch ein Gewimmer!

Wen soll berühren

Solch ein Geflimmer?

3) Aus der Tiefe der Zeit

Kriecht das Grübeln herauf,

Macht dich mürb und verbleit,

Hintersinnt deinen Lauf.

Zwischenkommentar:

Der Grübler, der fehlt noch;

der hat uns gerade noch gefehlt.

Der Trübsinnige auch.

Der Schwermütige, der Melancholiker,

Der an der Welt Verzweifelnde,

Der im Weltschmerz sich Wälzende.

4) Aus der Tiefe der Zeit
Fließen Kräfte dir zu,
Machen stark dich im Streit,
Wendest alles im Nu.

Zwischenkommentar:
Aha, jetzt wird's munter
Jetzt geht es bergauf
Haust ihr eine runter
Und setzest dich darauf.

5) Aus der Tiefe der Zeit
Ziehst du Neues herauf.
Die Idee war verschneit,
Doch die Blume geht auf.

Zwischenkommentar:
Poetisch zum Ende,
Das paßt wunderbar.
Es braucht diese Wende.
Doch ist das auch wahr?

Beide: Wo bleibt die Zeit?

Aus der Tiefe der Zeit

Ensemble-Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello
auf ein dialogisches Gedicht des Komponisten
Ergon 73, Nr. 2 (2019), Musikwerknummer 1918

Kompositionsauftrag des Fachausschusses Musik Basel-Stadt und Baselland

♩ = 56

René Wohlhauser

Sopran

Bariton

Flöte

Klarinette in B

Violine

Violoncello

Klingend notiert

Misterioso
Flz. mit Trillerklappern
fast nur Geräusch

Misterioso
trem. sul pont.
fast nur Geräusch

Misterioso
trem. sul pont.
fast nur Geräusch

pp *p* *pp* *p*

Misterioso
Flz. mit Trillerklappern
fast nur Geräusch

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

p *pp* *p* *pp* *mf*

pp *p* *pp* *mf*

pp *p* *pp* *mf*

pp *mf*

8 $\text{♩} = 80$ *mp* *3*

Sop. *1) Aus der Tie*
bouche à moitié fermée

Bar. *pp* *ä*

Fl. *pp* *geräuschhaft* *p* *3*

Klar. B *pp*

VI. *pp* *gliss.* *p* *mp* *pp* *pont. 3* *tonlos (abgedämpft)* *p* *>* *pp*

Vc. *pp* *p* *mp* *pp* *gliss.*

15

Sop. *fe der Zeit* *We - hen Duf - te* *her -*

Bar.

Fl. *nur Luftgeräusch* *pp* *geräuschhaft* *p* *3* *pp* *nur Luftgeräusch*

Klar. B *geräuschhaft* *p* *3* *pp* *nur Luftgeräusch* *geräuschhaft* *p* *3*

VI. *pont. 3* *tonlos (abgedämpft)* *p* *>* *pp*

Vc. *pont.* *tonlos (abgedämpft)* *p* *3* *pp*

19 *poco cresc.* $\text{♩} = 56$

Sop. auf, _____ *Bariton immer leicht spöttisch und ironisch*

Bar. _____ *Ach was,*

Fl. *geräuschhaft* *nur Luftgeräusch*

Klar. B *nur Luftgeräusch* *geräuschhaft* *nur Luftgeräusch*

VI. *pont.* *tonlos (abgedämpft)*

Vc. *pont.* *tonlos (abgedämpft)*

pp *p 3* *pp* *p 3* *pp* *p 3* *pp*

23 $\text{♩} = 80$

Sop. _____

Bar. *ach wo, wa-rum? Wo schwap-pen sie denn? Schwap-pen sie wirk-lich? Wo?*

Fl. *tongue ram* *fast tonlos*

Klar. B *sfz* *slap tongue* *fast tonlos*

VI. *mf* *pizz.* *leicht abgedämpftes pizz. mit Scheckkarte über alle 4 Saiten im oberen Bereich* *tonlos -> normal*

Vc. *mf* *pizz.* *leicht abgedämpftes pizz. mit Scheckkarte über alle 4 Saiten im oberen Bereich* *tonlos -> normal*

mp *f* *f* *f*

♩ = 80

Sop. *mf* 3 Und es kom - men von weit Die Ge - dan - ken zu - hauf. (3+2) (◡)

Bar. (◡)

Fl. *pp* Flz. mit Trillerklappern (◡)

Klar. B *pp* Flz. mit Trillerklappern (◡)

VI. *pp* trem. sul pont. (◡)

Vc. *pp* trem. sul pont. (◡)

♩ = 56

33 ♩ = 56 *bouche à moitié fermée* *p* (◡)

Sop. *mf* 3 ä Und es komm-en von weit *mf* (◡)

Bar. *mf* 3 Schrä-ge Ge-dan - ken ge - ra - ten ins Wan - ken. *mf* 3 Schie-fe Ge- (◡)

Fl. *sfz* *pizz.* starkes "t" mit etwas Ton *pizz.* *sfz* *pizz.* (◡)

Klar. B *sfz* *pizz.* starkes "t" mit etwas Ton *pizz.* *sfz* *pizz.* (◡)

VI. *sfz* *col legno battuto* *c.l.b.* *sfz* *c.l.b.* (◡)

Vc. *sfz* *col legno battuto* *c.l.b.* *sfz* *c.l.b.* (◡)

♩ = 80

40 $\text{♩} = 56$ *mf*

Sop. Aus der Tie-fe der Zeit von

Bar. dan - ken sind auf der Flucht. Und wo sind die Duf - te? Ent-weh'n der Gruf - te

Fl. (stets Halbtontriller) *ord.* *p* Klappengeräusch-Triller mit 2 Fingern

Klar. B (stets Halbtontriller) *ord.* *p* Klappengeräusch-Triller mit 2 Fingern

VI. *pont. trem. gliss.* *mp* (stets Halbtontriller) *ord.* *p* Trem. auf Corpus mit 2 Fingern

Vc. *pont. trem. gliss.* *mp* (stets Halbtontriller) *ord.* *p* Trem. auf Corpus mit 2 Fingern

46

Sop. weit von weit weit

Bar. In tie - fem Ge - klüf - te? In

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

52

Sop. *f* Aus der Tie - - - fe der Zeit

Bar. *f* rei - ßen - der Schlucht?

Fl. *ord.* *mf* *f* *f* *ff*

Klar. B *ord.* *mf* *f* *f* *ff*

VI. *ord.* *mf* *f* *f* *ff*

Vc. *ord.* *mf* *f* *f* *ff*

54

Sop. *f* Zeit - - - Schlucht. *mf*

Bar. *f* Schlucht - - - Zeit. *mf*

Fl. *f*

Klar. B *f*

VI. *f*

Vc. *f*

This musical score is for a vocal and instrumental ensemble. It consists of two systems of staves. The first system (measures 52-53) features Soprano and Baritone vocal parts with lyrics, and Flute, Clarinet B, Violin I, and Violoncello instrumental parts. The vocal parts have melodic lines with triplets and slurs. The instrumental parts play sixteenth-note patterns with dynamic markings of *mf*, *f*, and *ff*. The second system (measures 54-55) continues the vocal parts and features more complex instrumental textures for the woodwinds and strings, including quintuplets and dense sixteenth-note passages. The time signature changes from 4/4 to 3/4 in measure 54. The score is marked with dynamic levels and includes repeat signs at the beginning and end of the instrumental sections.

56

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

58

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

$\text{♩} = 80$ *mp*

2) Aus der Tie - fe

bouche à moitié fermée

p *à*

tonlos über den Steg streichen & «sch»

p

tonlos über den Steg streichen & «sch»

p

62 *mp* *mf* $\text{♩} = 56$

Sop. der Zeit _____ Schleicht die Sehn - sucht her - auf, _____

Bar. _____

Fl. *tonlos blasen & «sch»* *p* *sim.* *sim.* *sim.* *mf*

Klar. B *tonlos blasen & «sch»* *p* *sim.* *sim.* *sim.* *mf*

VI. *sim.* *sim.* *sim.* *sim.* *mf*

Vc. *sim.* *sim.* *sim.* *sim.* *mf*

71 $\text{♩} = 56$

Sop. _____

Bar. *mf* Na, dann schlä-ei-che mal. Schlei - che, schlei-che

Fl. *ord.* *p* *pp*

Klar. B *ord.* *p* *pp*

VI. *ord.* *p* *pp*

Vc. *ord.* *p* *pp*

75 *mf*

Sop. her - auf,

Bar. dich! Schlei - che,

Fl. *p* *mf* 5 5 5

Klar. B *p* *mf* 5 5 5

VI. *p* *mf* 5 5 5

Vc. *p* *mf* 5 5 5

78 *mf* = 80

Sop. her - auf, — Brennt Dich weich

Bar. dich! *bouche à moitié fermée* *p* ä

Fl. *mf* 5 5 5 *p* 5 5

Klar. B *mf* 5 5 5 *p* 5 5

VI. *mf* 5 5 5 *p* 5 5

Vc. *mf* 5 5 5 *p* 5 5

82

Sop. und be - reit, und be - reit, Und sie raubt dir den Schnauf. *p*

Bar.

Fl.

Klar. B.

VI.

Vc.

87

Sop.

Bar.

Fl. *p*

Klar. B. *p*

VI. *p*

Vc. *p*

90

Sop. ("Gralsgesang")

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

p

p

p

p

p

p

o

o

(geschlossen)

93

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

p

p

p

p

p

p

o

o

95 $\text{♩} = 56$

Sop. *f* sch _____

Bar. *f* sch _____ *mf* A -

Fl. 95 *fp* nur Luftgeräusch & "f" *f*

Klar. B *fp* nur Luftgeräusch & "f" *f*

VI. 95 *fp* nur Streichgeräusch (quer über den Steg) & "f" *f*

Vc. *fp* nur Streichgeräusch (quer über den Steg) & "f" *f*

100 $\text{♩} = 56$

Sop. *p* bouche à moitié fermée *mp* ä _____ ä _____

Bar. *sehr ironisch und spöttisch* *mf* ha, in-t'res-sant. Welch La-men-tie - ren! Welch ein Ge-wim-mer!

Fl. 100 *tongue ram* *p* Klappengeräusch-Triller mit 2 Fingern

Klar. B *sffz* *p* Klappengeräusch-Triller mit 2 Fingern

VI. 100 *pizz.* *mf* leicht abgedämpftes pizz. mit Scheckkarte

Vc. *pont.* *p* leicht abgedämpftes pizz. mit Scheckkarte

105

Sop. *mf* 3 *mf* 3 *mf* 3

Bar. *mf* 3 *mf* 3 *mf* 3

Fl. *tongue ram* Klappengeräusch-Triller mit 2 Fingern *p* *sffz* *tongue ram* Klappengeräusch-Triller mit 2 Fingern *p* *sffz*

Klar. B *p*

VI. *mf* *pizz.* leicht abgedämpftes *pizz.* mit Scheckkarte

Vc. *mf* *pizz.* leicht abgedämpftes *pizz.* mit Scheckkarte *pont.* *p*

leicht abgedämpftes *pizz.* mit Scheckkarte leicht abgedämpftes *pizz.* mit Scheckkarte

111 *mf* 3 *mf* 3 *mf* 3 *mf* 3

Sop. 3) Aus Aus der Tie - fe Aus der

Bar. *p* *bouche à moitié fermée* *p*

Fl. *tongue ram* *sffz* *tongue ram* *sffz*

Klar. B *p* *sffz* *slap tongue* *sffz* *slap tongue* *sffz*

VI. *pizz.* *mp* 3 3

Vc. *pont.* *p* *pont.* *pp*

117

Sop. Tie - - - - - fe

Bar. ä

Fl. *pizz.:*
starkes "t"
mit etwas Ton

Klar. B *p*

Vl. *pizz.*
mp 3 3 5 5 5

Vc. *p* 5 5 5 *f*

pizz.:
starkes "t"
mit etwas Ton

p 3 3 5 5 5

p 3 3 5 5 5 *f*

119

Sop. der Zeit Kriecht das

Bar. ä

Fl. *p* 5 5 3 *fpp*

Klar. B *fpp* *sim.* 3 *p* *fpp*

Vl. *p* 5 5 *f*

Vc. *p* 3 5 5 *f*

122 *mf*

Sop. Grü - - - - -

Bar. *mf*
ä - - - - -

Fl. *ord.*
mf

Klar. B *ord.*
mf

VI. *arco*
mf

Vc. *arco*
mf

123

Sop. - - - - -

Bar. - - - - -

Fl. - - - - -

Klar. B - - - - -

VI. - - - - -

Vc. - - - - -

The image displays a musical score for measures 124 and 125 of 'The Song of the Shovel'. The score is written for Soprano (Sop.), Baritone (Bar.), Flute (Fl.), Clarinet B-flat (Klar. B), Violin I (VI.), and Violoncello (Vc.).

Measure 124: The Soprano and Baritone parts are mostly silent, with a few notes at the beginning and end. The Flute, Clarinet B-flat, Violin I, and Violoncello parts feature a complex, rhythmic melody with many accidentals. The Flute part is marked *tutti: cresc. poco a poco al forte*.

Measure 125: The Soprano and Baritone parts have lyrics: "beln" and "mp beln". The Flute, Clarinet B-flat, Violin I, and Violoncello parts continue their complex melody. The Flute part is marked *mp*.

The score is written in 3/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The Flute, Clarinet B-flat, Violin I, and Violoncello parts are written in treble clef. The Soprano and Baritone parts are written in soprano and bass clef respectively.

127 *mf* *3* *p* *mf*

Sop. Kriecht das Grü - beln her - auf, _____ Macht dich

bouche à moitié fermée

Bar. ä _____ ä

127 *tr* *viel Luft, geräuschhaft* *pp* *ppp*

Fl. *tr* *viel Luft, geräuschhaft* *pp* *ppp*

Klar. B *tr* *pont., geräuschhaft* *pp* *ppp*

VI. *tr* *pont., geräuschhaft* *pp* *ppp*

Vc. *pp* *ppp*

133

Sop. mürb und ver - bleit, Hin - ter - sinnt dei - nen Lauf. _____

Bar. *p* ä _____

133 *Flz. mit Trillerklappern* *pp* *pp*

Fl. *Flz. mit Trillerklappern* *pp*

Klar. B *pp*

133 *trem. sul pont.* *pp* *trem. sul pont.* *pp*

VI. *pp*

Vc. *pp*



145

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

Flag.

145

VI.

Vc.

ppp

ppp

gliss.

gliss.

Der Trübsinnige auch,

Der Trübsinnige auch,

152

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

Der Schwer - mü - ti - ge, der Me - lan - cho - li - ker,

etwas hauchig
p 3 3 3 3

etwas hauchig
p 3

pizz.
p 5 5 5 5

pizz.
p

155

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

Der an der Welt Ver - zwei - feln - de, Der im Welt - schmerz

pizz.:
starkes "t"
mit etwas Ton
p 3 3 3 3

pizz.:
starkes "t"
mit etwas Ton
p 3 3 3 3

pizz.
p 3 3 3 3

pizz.
p 3 3 3 3

160

Sop.

Bar.

sich Wäl - zen - de.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

sim. 3 3 3 (☺)

etwas hauchig
p 3 3 3

etwas hauchig
p pizz.

sim. 3 3 3 (☺)

sim. 3 3 3 (☺)

p 5 5 5

pizz.
p



162

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

3 3 3 3 3

3 3 3 3 3

5 5 5 5 5

p

[illegible]

167 ♩ = 80

Sop. *mp* 4) Aus - der Tie - *mf*

Bar.

Fl. *ord.* *p* 10

Klar. B *ord.* *p*

VI. *arco* *p* 10

Vc. *arco* *p* 10

170

Sop. fe der Zeit

Bar. *mp* Zeit whistle

Fl. *p* 10 10 *pp*

Klar. B *p* *pp* *ord.*

VI. *p* 10 *pp* Flag. III II → pont.

Vc. *p* 10 *pp* Flag. III II → pont.

174

Sop. *mf* Flie 3 -

Bar. *mf* Flie 3 -

Fl. *ord.* *mp* 10 *mf* 5 *f*

Klar. B *ord.* *mp* 10 *mf* 5 *f*

VI. *ord.* *mp* 10 *mf* 5 *f*

Vc. *ord.* *mp* 10 *mf* 5 *f*

Detailed description: This is a musical score for an ensemble piece titled 'Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung'. The score is divided into two systems, starting at measure 170 and 174. The first system (measures 170-173) features vocal parts (Soprano and Baritone) and instrumental parts (Flute, Clarinet B, Viola, and Violoncello). The Soprano part begins with the lyrics 'fe der Zeit'. The instrumental parts include complex rhythmic patterns with slurs and fingerings (10, 10). Dynamics range from *p* (piano) to *pp* (pianissimo) and *mp* (mezzo-piano). The second system (measures 174-177) continues the vocal and instrumental parts. The vocal parts have lyrics 'Flie 3 -'. The instrumental parts feature dynamic crescendos from *mp* to *mf* to *f* (forte), with slurs and fingerings (10, 5). The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.

176

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

Vl.

Vc.

ben Kräf - - - te dir

mf 3

mf 3

mf 3

mf 3

mf 3

ppp 5

ppp 5

180

Sop. zu, zu, Ma - chen stark dich im Streit,

Bar. *bouche à p moitié fermée* *p* zu, ä ä

Fl. 180 *dolce* *mp*

Klar. B *dolce* *mp*

VI. 180 *II. dolce* *mp*

Vc. *III. dolce* *mp*

188

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

Vl.

Vc.

feroce

ff

feroce

ff

feroce

ff

ord.

p

196

mp

♩ = 56

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

Vl.

Vc.

Wen - dest al - les im Nu.

f

A - ha, jetzt wird's mun - ter; Jetzt geht es berg -

ord.

p

Schallbecher ganz zu + sehr langsam öffnen

pp

ord.

p

non dim.

204

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

auf. — Haust ihr ei - ne run - ter — Und set - zest dich da - rauf. —

"Echoton"

M

M

gliss.

ppp

ppp

ppp

pp

209

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

bouche à moitié fermée

p

bouche à moitié fermée

ã

p

ord.

pp

pp

pp

pp

211 $\text{♩} = 72$ *mp*

Sop. 5) Aus der Tie - fe der Zeit

Bar. *bouche à moitié fermée*
p â ____ â ____ â

Fl. 211

Klar. B

VI. 211 *trem. sul pont.*
pp

Vc. *trem. sul pont.*
pp

215 *mf*

Sop. Ziehst Du Neu - es her - auf. Die

Bar. â ____ â ____

Fl. 215 *Flz.*
pp

Klar. B *Flz.*
pp

VI. 215

Vc. 215

222

Sop. I - - - dee war

Bar. ã - - - - - ã

Fl. *non legato* *p* 5

Klar. B *non legato* 5 *p* 5

VI. *détaché* 5 *p* 5

Vc. *détaché* 5 *p* 5

225

Sop. ver - - - - - schneit,

Bar. ã - - - - -

Fl. *p* 5

Klar. B *p* 5

VI. *p* 5

Vc. *p* 5

228

Sop. *schneit, Doch die Blu - me geht auf.*

Bar. *ä ä*

Fl.

Klar. B

Vi.

Vc.

233

Sop.

Bar.

Fl. *p*

Klar. B *p*

Vi. *p*

Vc. *p*

236

Sop. *auf.*

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

p

240

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

242

Fl. *G.P.*

Klar. B *G.P.*

VI. *G.P.*

Vc. *G.P.*

♩ = 80

245 *mf*

Bar. Po - e - tisch zum En - de, Das paßt _____ wun - der - bar. _____ Es

Fl. *tongue ram* *sffz* *tongue ram* *sffz*

Klar. B *slap tongue* *sffz* *slap tongue* *sffz*

VI. *pizz.* *mf* *leicht abgedämpftes pizz. mit Scheckkarte*

Vc. *pizz.* *mf* *leicht abgedämpftes pizz. mit Scheckkarte*

252 $\text{♩} = 112$ *mp*

Bar. braucht die - se Wen-de. Doch ist das auch wahr?

Fl. *Flz., geräuschhaft*

Klar. B *Flz., geräuschhaft*

VI. *pont., geräuschhaft*

Vc. *pont., geräuschhaft*

pp

261 $\text{♩} = 72$ *f* $\text{♩} = 112$ $\text{♩} = 80$

Sop. Wo bleibt die Zeit?

Bar. Wo bleibt die Zeit?

Fl. *ord. non legato* *mf*

Klar. B *non legato* *ord. mf* *3* *3* *3*

VI. *ord. détaché* *mf*

Vc. *détaché* *ord. mf*

♩ = 80

269

Fl. *mp*

Klar. B *mp*

VI. *mp*

Vc. *mp*

272

♩ = 72

Fl. *p*

Klar. B *p*

VI. *p*

Vc. *p*

275

Fl. *pp* etwas hauchig

Klar. B *pp* etwas hauchig

VI. *pp* wenig Bogendruck

Vc. *pp* wenig Bogendruck

pp

278

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

279

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

281

Fl.

Klar. B

VI.

Vc.

viel Luft, geräuschhaft

viel Luft, geräuschhaft

molto pont., geräuschhaft

molto pont., geräuschhaft

ppp

ppp

ppp

ppp

♩ = 56

sehr viel Luft, fast nur Geräusch

pppp

sehr viel Luft, fast nur Geräusch

pppp

moltiss. sul pont.,
fast nur Geräusch

pppp

moltiss. sul pont.,
fast nur Geräusch

pppp

284

5

5

5

5

7

7

3

3

3

3

286

5

5

5

5

7

7

7

7

3

3

3

3

288

5

5

poco a poco morendo

poco a poco morendo

poco a poco morendo

poco a poco morendo

poco a poco morendo

13 Min.
Basel, 4. September 2019

Werkkommentar zu

Aus der Tiefe der Zeit

Ensemblefassung für Sopran, Bariton,
Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello
auf ein dialogisches Gedicht des Komponisten,
2019 komponiert, Ergon 73, Nr. 2, Musikwerknummer 1918,
ca. 13 Min.

Kompositionsauftrag des Fachausschusses Musik Basel-
Stadt und Baselland

Konflikte zwischen Gegensätzlichem gehören zur heutigen Lebensrealität. Das „Konzept des Gegensätzlichen“ ist auch ein Thema in diesem Werk auf ein dialogisches Gedicht des Komponisten.

Der Konflikt findet bereits auf der Textebene statt, einerseits in Form eines relativ traditionellen Reimgedichts, das aber bereits als Gedicht selber durch eine kritisch-reflektierende Haltung, gestaltet als ironisch-spöttische Zwischenkommentare, aufgebrochen wird. Daraus ergibt sich eine neue Textform, die ich als „dialogisches Gedicht“ bezeichne.

Dieser Anlage folgt die Gestaltung der Singstimmen. Der eher belcanto-artigen Linieneinführung der einen Stimme setzt die andere Stimme störende und irritierende Momente entgegen.

Angesichts dieser Antagonismen des vokalen Disputs suchen die Instrumente nach ihrer Rolle zwischen den Fronten. Sie bewegen sich eher in einem geräuschhaften Bereich, so als würden sie sich einerseits zurückhalten, versuchen aber gleichzeitig auch Verbindungen zwischen den Gegensätzen zu schaffen, was ihnen jedoch kaum gelingt. Es ist ein Ringen um Einheit, wo keine Einheit möglich ist.

Aus diesen Konflikten und dem Ringen erwächst die Spannung des Stückes. Werden sich die gegensätzlichen Positionen aufeinander zubewegen? Färben die Positionen aufeinander ab? Oder vermischen sie sich nicht, sondern behalten sie ihre Individualität bei, wenn auch in gewandelter Gestalt?

Im Laufe des Kompositionsprozesses wird aus dieser Art des „dialektischen Komponierens“ ein neues Ganzes, das mehr ist als die Summe seiner Teile und mit einer Struktur, die es vorher so noch nicht gegeben hat.

Das Stück ist wie eine kleine dialogische Oper angelegt, da nicht nur einfach ein Gedicht vertont wird, sondern indem durch kritische und ironische Zwischenkommentare ein konfliktreicher Dialog aufgebaut wird, der durch die Manifestation verschiedener Sichtweisen eine konfrontationsgeladene Dramatik in Gang setzt.

Es ist der Konflikt zwischen verschiedenen Gesellschaftsschichten, zwischen verschiedenen ästhetischen Lebensentwürfen und Weltansichten, in diesem Stück dargestellt durch den Gegensatz zwischen abgehobener Poesiesprache und Alltagssarkasmus. In dieser Weise kommen in meinem Werk die Dramen des Lebens zum Ausdruck.

René Wohlhauser

Kurzfassung:

Ein „Konzept des Gegensätzlichen“, das, angelegt wie eine kleine dialogische Oper, in konfliktgeladener Dramatik unterschiedliche ästhetische Entwürfe aufeinanderprallen lässt.

René Wohlhauser - Biographie

Komponist, Sänger, Pianist, Improvisator, Dirigent, Ensembleleiter des „Ensembles Polysono“, des „Duos Simolka-Wohlhauser“ und des „Trios Simolka-Wohlhauser-Seiffert“, Professor für Komposition, Improvisation, Neue Musik, Musiktheorie und Gehörbildung an der Kalaidos Musikhochschule und an der Musikakademie Basel, Schriftsteller.

- 1954:** geboren und in Brienzenz aufgewachsen, ist René Wohlhauser ein sehr vielseitiger Musiker mit einem stilistisch breiten Spektrum, der in verschiedenen Sparten ein sehr umfangreiches kompositorisches Werk geschaffen hat, das inzwischen über 1700 Werknummern umfaßt. Langjährige Erfahrungen als Rock- und Jazzmusiker, als Improvisator und als Liedbegleiter, sowie als Verfasser von Hörspielmusik beglei(ten) seine hauptsächliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik.
- 1975-79:** Konservatorium (Musikhochschule) Basel: Kontrapunkt, Harmonielehre, Analyse, Partiturspiel, Instrumentation und Komposition bei Thomas Kessler, Robert Suter, Jacques Wildberger und Jürg Wyttenbach. Dazu weitere Studien in Elektronischer Musik (bei David Johnson), Filmmusik (bei Bruno Spörri), Außereuropäischer Musik (bei Danker Shaaremann), später Gesang (bei David Wohnlich und Robert Koller), Algorithmische Komposition (bei Hanspeter Kyburz, 2000-2002), Improvisation (bei Rudolf Lutz, ab 2004), Klavier (bei Stéphane Reymond), Max/MSP (bei Volker Böhm, 2005/2006) und Dirigieren (bei Thüring Bräm), sowie in Philosophie (bei Hans Saner). Lehrdiplom als Musiktheorielehrer. Anschließend Kompositionskurse bei Kazimierz Serocki, Mauricio Kagel, Herbert Brün und Heinz Holliger; weiterführende Kompositionstudien bei Klaus Huber an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau (1980-81) und bei Brian Ferneyhough (1982-87).
- 1978:** Kompositionspreis Valentino Bucchi, Rom, für „Souvenirs de l'Occitanie“ für Klarinette.
- 1981:** Kompositionspreis des Verbandes Deutscher Musikschulen, Bonn, für „Stilstudien“ für Klavier, vier Gitarren und zwei Schlagzeuger.
- 1983:** Kompositionspreis der Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich.
- 1984:** Kompositionspreis von Stadt und Kanton Freiburg für „Fragmente für Orchester“.
- 1987:** Kompositionspreis des Domkapitels Salzburg für das „Orgelstück“.
- 1988:** Kranichsteiner Stipendienpreis der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt für „Adagio assai“ für Streichquartett (Uraufführung durch das Arditti-Quartett).
- 1990:** Kompositionspreis der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater, St. Gallen: 1. Preis für das „Klarinettentrio Metamusik“.
- 1991:** Kulturförderpreis des Kantons Luzern.
- 1992:** Anerkennungspreis der Schweizer Gesellschaft für musikpädagogische Forschung, Zürich, für den mehrfach publizierten Aufsatz „Von einfachen graphischen Notationen und Verbalpartituren zum Denken in Musik“.
- 1996:** Portrait-CD beim Label „Creative Works Records“
- 1996:** Auswahlpreis „Selection“ von Swiss Radio International für die Porträt-CD „in statu mutandi“.
- 1998:** Kulturförderpreis des Kantons Basel-Landschaft.
- 2004:** Uraufführung der Oper „Gantenbein“ am Luzerner Theater in Zusammenarbeit mit dem internationalen Festival der Weltmusiktage und dem Luzerner Sinfonieorchester.
- Ab 2008 bis heute:** Regelmäßige internationale Tourneen mit dem eigenen „Ensemble Polysono“, dem „Duo Simolka-Wohlhauser“ und dem „Trio Simolka-Wohlhauser-Seiffert“ u. a. in Basel, Bern, Zürich, Luzern, Stuttgart, Köln, Olden-

- burg, Hamburg, München, Berlin, Paris, Salzburg, Wien und London.
- 2009:** Porträt-CD beim Label „musiques suisses / Grammont“.
- 2013:** Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erscheint im Pfau-Verlag, Saarbrücken.
- 2013:** Beginn der CD-Werkedition "Wohlhauser Edition" beim Label NEOS, München:
- 2013:** CD "The Marakra Cycle" mit dem Ensemble Polysono.
 - 2014:** CD "Quantenströmung", Kammermusikwerke mit dem Ensemble Polysono.
 - 2015:** CD "Manía", Klavierwerke mit Moritz Ernst.
 - 2016:** CD „Kasamarówa“ mit dem Duo Simolka-Wohlhauser.
 - 2017:** CD „vocis imago“ mit diversen Ensembles.
 - 2019:** CD Kammeroper „L’amour est une duperie“ mit dem Ensemble Polysono.
- Komponiert u.a. Solo-, Kammer-, Vokal- und Orchestermusik, Orgelwerke, sowie Musiktheater (Oper).
- Zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland, so u.a. im Schauspielhaus Berlin, Nôtre-Dame de Paris, Concertgebouw Amsterdam, Tokyo, Rom, Toronto, New Castle, Aserbaidshan, Skandinavien, Frankfurt, Speyrer Dom, Klangforum Wien, Glinka-Saal St. Petersburg, Herkules-Saal der Residenz in München, Bangkok, Singapur und Malaysia, regelmäßige Aufführungsreihen u.a. in Basel, Bern, Zürich, Paris, Stuttgart, Hamburg, München und Berlin, sowie Aufführungen an Festivals wie den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, den Tagen für Neue Musik Zürich, den internationalen Festivals in Odessa, Sofia, Cardiff, Brisbane, St. Petersburg ("International Sound Ways Festival of Contemporary Music") und dem Schweizerischen Tonkünstlerfest. Etliche Porträtkonzerte.
- Zusammenarbeit u.a. mit: Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Basler Sinfonieorchester, Luzerner Sinfonieorchester, Bieler Sinfonieorchester, Sinfonietta Basel, Klangforum Wien, Klarinettenensemble des Ensemble Modern, Ensemble Köln, Arditti-Quartett, Modigliani-Quartett, Schweizer Klarinetten trio, sowie mit namhaften andern Ensembles und Solisten der internationalen Musikszene.
- Gastdozent für Komposition u. a. an den Internationalen Ferienkursen Darmstadt (1988-94), am Festival in Odessa (1996-98), am internationalen Komponisten-Atelier in Lugano (2000) und an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg (2017). Workshops im Rahmen von „Jugend komponiert“ Baden-Württemberg in Karlsruhe (2013) und Thüringen in Weimar (2017).
- Umfangreiche Vortragstätigkeit vor allem über eigene Werke, auch in Rundfunksendungen.
- Publikationen über kompositorische, ästhetische und philosophische Aspekte der Neuen Musik u.a. in: „MusikTexte“ Köln, „Neue Zürcher Zeitung“, „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, „New Music and Aesthetics in the 21st Century“. Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erschien im Pfau-Verlag Saarbrücken.
- Kompositionsaufträge aus dem In- und Ausland. Werkproduktionen durch in- und ausländische Rundfunkanstalten, sowie Porträtsendungen und Gastvorträge beim Radio.
- Portrait-CDs, Lexikon-Einträge und Artikel von verschiedenen Musikwissenschaftlern dokumentieren seine Arbeit.
- Kulturpolitisches Engagement (Komponistenforum Basel, Schweizerisches Komponisten-Kollegium, weltweites Partiturenvertriebssystem „Adesso“).
- Ausstellung seiner graphischen Werke in der Kunsthalle Basel.
- Regelmäßige Tätigkeit als Prüfungsexperte an Musikhochschulen.
- Unterrichtet seit 1979 Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel (und von 1979 bis 1991 an der Akademie Luzern) sowie als Professor an der Kalaidos Musikhochschule, zudem an den Volkshochschulen in Zürich und in Bern. Lebt als freischaffender Komponist in Basel.

Ausschnitte aus Rezensionen:

Zu den interessantesten jüngeren Schweizer Musikerfindern zählt der 1954 geborene René Wohlhauser, dessen Ästhetik sich gleichermaßen an der Tradition der Moderne (am stärksten wohl der Wiener Schule) wie an naturwissenschaftlichen Theoremen der Gegenwart herausbildet. (Sigfried Schibli in der „Basler Zeitung“, 28. Februar 1996.)

Bei näherem Hinhören entpuppt sich seine Musik als komplexes Geflecht von Bewegungen, von Energien, von Kraftlinien. Der in Basel lebende Komponist René Wohlhauser, Schüler von Jacques Wildberger und Brian Ferneyhough, läßt sich immer wieder von philosophischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Ideen inspirieren, von Hegels Zeitbegriff, Monets Wirklichkeitsauffassung oder Leonhard Eulers Unendlichkeitsbegriff. Wohlhauser strebt in die Tiefe. Davon ausgehend aber gelangt er zu einer genuin musikalischen Darstellung. Sein ästhetisches Ziel ist: nicht modisches Gewerbe, sondern Authentizität. Die vielschichtigen Prozesse in seiner Musik können so auch als Parabel auf die komplexen Vorgänge in dieser Welt aufgefaßt werden. (Thomas Meyer im „Tele“ zum Komponistenporträt auf Radio DRS 2 am 27. September 1995.)

Weitere Informationen, u. a.

- Werkliste
- Publikationsverzeichnis
- Tonträgerliste

finden Sie unter www.renewohlhauser.com